Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2024
der Genossenschaft ENERGIE 2030 am 09.06.2024 im Hotel Tychon in Raeren/Eynatten

Auf der Generalversammlung (GV) der Genossenschaft ENERGIE 2030 waren 24 Gesellschafter mit insgesamt 1475 Genossenschaftsanteilen anwesend, für weitere 2782 Anteile lagen Stimmrechtsübertragungen vor. Eingeladen waren 2783 Mitglieder mit insgesamt 43804 Anteilen.

Die Versammlung begann um 14:05 Uhr.

Martin Winkler moderierte die Versammlung in deutscher Sprache. Patrick Kelleter (Präsident) übersetzte und erläuterte auf Französisch. Uwe Rönna führte, als drittes Mitglied des Verwaltungsrates, das Protokoll. Als viertes Mitglied des Verwaltungsrates war Frank van den Höfel anwesend.

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer wurde die ordnungsgemäße Einladung zur Versammlung festgestellt. Es gab keine Einwände.

Es gab keine Ergänzungen der Tagesordnung.

2. Bericht des Verwaltungsrates über die Aktivitäten.

Zu den folgenden Projekten wurden Details vorgestellt:

- **Windkraftanlage in Sankt-Vith**. Ein neuer Pachtvertrag für den jetzigen Standort wurde noch nicht abgeschlossen. Der Gemeindeverwaltung wurde ein Betrag genannt, der ein sinnvolles Verhältnis Gewinn/Pacht darstellt. Da das Ende der Betriebsgenehmigung in 5 Jahren erreicht wird, fordert die Gemeinde St. Vith den Nachweis von Rückbauangeboten für die WKA und das Fundament sowie entsprechende Rücklagen. Die Angebote wurden angefordert und die notwendigen Finanzmittel (50.000,- EURO) in die Bilanz eingestellt.
  Ob ein weiterer Betrieb der WKA wirtschaftlich sinnvoll ist, muss abgewogen werden, da zuletzt durch notwendige Reparaturen immer wieder längere Ausfallzeiten zu beklagen sind. Auch erfolgen die Reparaturen durch Enercon sehr schleppend.
- Der Vertrag für den Standort der **Windkraftanlage in Chevetogne** läuft noch in 2024 aus. Derzeit wird geklärt, ob ein Weiterbetrieb durch uns, ein Abbau und Verkauf an Dritte oder ein Verkauf an die Provinz sinnvoll ist.
- Die Windkraftanlagen im **Eurowindpark Aachen** laufen problemlos bei sehr guten Erträgen. Der erzeugte Strom wird nach dem Ende der EEG-Vergütung direkt vermarktet. Zum Repowering gibt es noch keine Entscheidung. Dem Anschein nach würde die Stadt Aachen hier in Zukunft gerne die STAWAG als Betreiber sehen. Frage: Repowering der WKA trotz Planungen für einen möglichen Standort für das „Einstein-Teleskop“? Antwort: Bis jetzt gibt es keine Anfrage durch die Stadt Aachen.
- Die **Wasserkraftanlage Hydroval/Rochefort** läuft ohne größere Probleme. Bis jetzt jedoch ohne weitere Ausschüttung. Derartige Projekte sind als langfristige Investments (50 Jahre) zu sehen.
- **Windpark Strauch /Michelshof**
  Derzeit ist von einem Weiterbetrieb für weitere 5 Jahre auszugehen. Die WKA laufen momentan ohne Probleme bei guten Erträgen.
- Der **Windpark in Villers-le-Bouillet** lief auch in 2023 sehr rentabel und ohne Probleme. Die Erträge wurden jedoch durch die Übergewinnsteuer gekappt. Für weitere WKA wurden Bauanträge eingereicht; ein Repowering der Altanlagen ist angedacht.
- **Biogas Haut-Geer**: Die Erweiterung der Anlage auf die doppelte Kapazität ist abgeschlossen. In der Nachbarschaft hat Hesbaye Frost eine eigene Biogas-Anlage errichtet. Die Anlagen

werden hauptsächlich mit Schalen und Abfällen aus der Produktion von Tiefkühlkost und einem geringen aber notwendigen Anteil Mais betrieben (maximal 15-20%).

- Der **Windpark Trierweiler** läuft sehr gut und ohne Probleme. Eine vorzeitige Rückzahlung eines Kredites wurde angeboten, von der Genossenschaft aber nicht angenommen.
- **Windpark Gesves**: Alle Anteile der Genossenschaft wurden an den Mehrheitseigner (Renner / Black Rock) verkauft. Der Kaufpreis kompensiert die zu erwartenden zukünftigen Gewinne in dem Projekt. Auch der gewährte Kredit wurde inkl. Zinsen zurückgezahlt. In einem in der Nähe geplanten neuen Windpark wurde der Genossenschaft vertraglich eine eigenständige WKA zugesichert. Frage: Überlebensfähigkeit der Genossenschaft gegenüber Investoren wie Renner (Black Rock) usw.? Antwort: Berechtigung und Erfolg bei „lokalen“ Vorhaben, da hier auch bei kleinen Beiträgen die Bürgerbeteiligung dargestellt werden kann. Ein wesentliches Ziel bei Gründung der Genossenschaft konnte erfolgreich nachgewiesen werden: Die Wirtschaftlichkeit der Nutzung regenerativer Energie.
- **Solarpark Weinsfeld**: Läuft sehr gut: Die Erweiterung des Solarparks um 2,5 MW und einen Batteriespeicher mit einer Kapazität von 2,5 MWh ist abgeschlossen. Ein Teil der möglichen Bankkredite wurde von der Genossenschaft übernommen. Die Gemeinde Prüm hat beschlossen, insgesamt 2 % ihrer Fläche für PV-Anlagen freizugeben. Frage: Folgt eine Reduktion der Nahrungsmittelproduktion? Antwort: Der Bau von Freiflächen-PV-Anlagen ist nur bei Böden minderer Qualität (Bodenwerte) erlaubt.
- **aeco***: aeco hat sich aus dem Verkauf von Strom und Gas zurückgezogen und sich auf den Betrieb und der Errichtung von WKA konzentriert. Die Standardverwaltungstätigkeiten der Genossenschaft werden von aeco-Personal erbracht.

Kreditprojekte

- PV Griechenland: Aktuell ist eine Kapazität von 31 MW aufgebaut und ein Zubau von weiteren 160 MW geplant. Für den Fall eines erfolgreichen Verkaufs des Projektes ist eine vorzeitige Rückzahlung der Kredite angekündigt. Unter Umständen ist eine unternehmerische Beteiligung am Projekt möglich. Frage: Wirtschaftlichkeit derartiger Kredite? Antwort: Die Kredite wurden zu einer Zeit von Strafzinsen auf größere Geldeinlagen bei Banken vergeben.
- PV Weinsfeld: Die Kredite werden planmäßig bedient. Zum Aufbau und für die Anlagenerweiterung wurden durch alle Anteilseigner Kredite vergeben.
  Die Genossenschaft hat einen zusätzlichen Kredit gegeben, um damit Bankmittel zu ersetzen.
- Alma Terra/Leonardolux:
  Die Kredite wurden als Kassenkredit für Steuern und weitere Kosten vergeben. Die Sicherung der Kredite durch Übernahme einer Firma, die eine Immobilie in Südfrankreich besitzt, ist durch einen Notar vor Ort eingeleitet. Hierzu ist eine Unbedenklichkeitserklärung des Staates Luxemburg erforderlich, die jetzt durch einen Anwalt in Luxemburg eingeholt wird und dann an den Notar in Frankreich gemeldet wird. Ist dies erfolgt, können die Firmenanteile an die Genossenschaft übertragen werden. Der Besitz der Immobilie dient nur der Absicherung des Kredites und ist nicht auf Dauer vorgesehen.

3. Mitgliederentwicklung

Die Entwicklung bei Mitgliedern und Einlagen seit Gründung wurde dargestellt. 140 Mitglieder sind seit der letzten GV ausgetreten und 3360 Anteile zurückgezahlt worden.

4. Vorstellung der Bilanz 2023 sowie Bericht des Kassenprüfers

Die Bilanz ist seit 2.6.2024 auf der Webseite der Genossenschaft eingestellt. Der Gewinn des Jahres beträgt 152.454,30€ (inkl. Rückstellungen für den Rückbau der WKA St. Vith und für den Kredit Alma Terra) Inkl. dem Übertrag aus dem Vorjahr steht ein Betrag von 294.415,50€ zur Ausschüttung zur Verfügung => Vorschlag des Verwaltungsrates: Ausschüttung einer Dividende von 2,0%.

Bericht des Kassenprüfers: Die Kassenprüfung erfolgte am 4.6.2024 durch das Mitglied Thomas Klein, der bei der GV leider nicht anwesend sein konnte. Es gab keine Beanstandungen; es wird eine Entlastung des Verwaltungsrates empfohlen. Sein vollständiger Bericht und die Bilanz sind auf der Webseite der Genossenschaft verfügbar.
Es wurde nochmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich jedes Mitglied der Genossenschaft zur Kassenprüfung anmelden kann. Eine Anmeldung sollte bis Anfang Mai erfolgen. Die Prüfung findet jeweils ein bis zwei Wochen vor der GV statt.
Frage: Sind die gesetzlichen Anforderungen für eine Ausschüttung gegeben? Antwort: Ja; das Umlaufvermögen ist hoch genug und wurde im Detail in der vollständigen Bilanz (von Martin Winkler auf Anfrage gezeigt/erläutert) dargestellt. Es wurde angeregt, die Verteilung der Investitionen und anderer Zahlenwerte zukünftig auch in Diagrammform darzustellen.

5. Beschlüsse

	Ja	Enthalt.	Nein
Genehmigung der Bilanz	4252	5	0
Gewinnverwendung: Ausschüttung einer Dividende von 2,0%	4252	5	0
Entlastung des Verwaltungsrates	4257	0	0

Die nächste Generalversammlung findet am 8. Juni 2025 statt.
Die Generalversammlung schloss um 16.32 Uhr.

Raeren, den 09.06.2024

Patrick Kelleter Martin Winkler Uwe Rönna Frank van den Höfel

AKTIVA		N°	31.12.2023	31.12.2022
Anlagevermögen		**20/28**	**3.100.111,17**	**3.100.111,17**
I.	Gründungskosten	20		
II.	Immaterielle Anlagewerte (Anh. I, A)	21		
III.	Sachanlagen (Anh. I, B)	22/27		
	A. Grundstücke und Bauten	22		
	B. Installationen, Maschinen und Werkzeuge	23		
	C. Betriebsausstattung und Furhpark	24		
	D. Leasing und ähnliche Rechte	25		
	E. Sonstige Sachanlagen	26		
	F. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	27		
IV.	Finanzanlagen (Anh. I, C und II)	28	3.100.111,17	3.100.111,17
Umlaufvermögen		**29/58**	**9.467.662,90**	**9.695.343,64**
V.	Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr	29	8.250.261,16	8.871.018,73
	A. Handelsforderungen	290		
	B. Sonstige Forderungen	291	8.250.261,16	8.871.018,73
VI.	Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen	3		
	A. Lagerbestände	30/36		
	B. In Ausführung befindliche Bestellungen	37		
VII.	Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	40/41	205.606,73	231.036,48
	A. Handelsforderungen	40	1.062,32	63.812,70
	B. Sonstige Forderungen	41	204.544,41	167.223,78
VIII.	Geldanlagen (Anh. II)	50/53	107.703,85	16.305,29
IX.	Flüssige Mittel	54/58	904.091,16	576.983,14
X.	Rechnungsabgrenzungen	490/1		
SUMME DER AKTIVA		**20/58**	**12.567.774,07**	**12.795.454,81**

PASSIVA		N°	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital		**10/15**	**11.539.102,56**	**12.268.148,26**
I.	Kapital (Anh. III)	10	11.152.250,00	12.033.750,00
	A. Gezeichnetes Kapital	100	11.152.250,00	12.033.750,00
	B. Nicht eingefordertes Kapital (-)	101		
II.	Agio	11		
III.	Neubewertungsrücklagen	12		
IV.	Rücklagen	13	92.437,06	92.437,06
	A. Gesetzliche Rücklagen	130	92.437,06	92.437,06
	B. Nicht verfügbare Rücklagen	131		
	C. Steuerbegünstigte Rücklagen	132		
	D. Freie Rücklagen	133		
V.	Gewinnvortrag	140	294.415,50	141.961,20
	Verlustvortrag (-)	141		
VI.	Kapitalsubsidien	15		
Rückstellungen und aufgeschobene Steuern		**16**	**50.000,00**	
VII.	Rückstellungen und aufgeschobene Steuern			
	A. Rückstellungen	160/5	50.000,00	25.000,00
	B. Aufgeschobene Steuern	168		
Verbindlichkeiten		**17/49**	**978.671,51**	**502.306,55**
VIII.	Verbindlichkeiten + ein Jahr (Anh. V)	17		
	A. Finanzverbindlichkeiten	170/4		
	1. Kreditinstitute, Leasing und ähnliche Verträge, Anleihen	172/3		
	2. Sonstige Anleihen	174/0		
	B. Handelsverbindlichkeiten	175		
	C. Erhaltene Anzahlungen für Bestellungen	176		
	D. Sonstige Verbindlichkeiten	178/9		
IX.	Verbindlichkeiten - ein Jahr (Anh. V)	42/48	978.671,51	502.306,55
	A. Im Jahr fällig werdende Verbindlichkeiten	42		
	B. Finanzverbindlichkeiten	43		
	1. Kreditinstitute, Leasing und ähnliche Verträge, Anleihen	430/8		
	2. Sonstige Anleihen	439		
	C. Handelsverbindlichkeiten	44	2.541,00	-644,43
	1. Lieferanten	440/4	2.541,00	-644,43
	2. Zu zahlende Wechsel	441		
	D. Erhaltene Anzahlungen	46		
	E. Verbindlichkeiten von Arbeitsentgelt, Soziallasten	45	243.329,33	112.106,31
	1. Steuern	450/3	243.329,33	112.106,31
	2. Arbeitsentgelt und Sozialabgaben	454/9		
	F. Sonstige Verbindlichkeiten	47/48	732.801,18	390.844,67
X.	Rechnungsabgrenzungen	492/3		
SUMME DER PASSIVA		**10/49**	**12.567.774,07**	**12.770.454,81**

ERGEBNISRECHNUNG			N°	31.12.2023	31.12.2022
I.	Umsatzerlöse		70	151.591,06	79.650,10
	Handelswaren, Lieferungen, sowie Leistungen		60/61	58.503,41	44.996,13
A.	Bruttobetriebsmarge (positiver Saldo)		70/61	93.087,65	34.653,97
B.	Bruttobetriebsmarge (negativer Saldo)	(-)	61/70		
C.	Arbeitsentgelte, Sozialabgaben, Pensionen	(-)	62		
D.	Abschreibungen und Wertminderungen	(-)	630		
E.	Wertminderung von Vorräten, in Ausführung befindliche Bestellungen und von Lieferungen und Leistungen		631/4		
F.	Rückstellung für Risiken und Lasten		635/7	-25.000,00	-775.000,00
G.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(-)	640/8	-58.264,77	-49.278,89
H.	Betriebliche Aufwendungen, die aktiviert wurden		649		
Betriebsgewinn			**70/64**	**9.822,88**	
Betriebsverlust			**64/70**		**-789.624,92**
II.	Finanzerträge		75	394.906,24	1.003.665,41
	Finanzaufwendungen	(-)	65	-538,22	-25.895,38
Gewinn aus normaler Geschäftstätigkeit			**70/65**	**404.190,90**	**188.145,11**
Verlust aus normaler Geschäftstätigkeit		**(-)**	**65/70**		
III.	Ausserordentliche Erträge		76		
	Ausserordentliche Aufwendungen	(-)	66		
Gewinn des Jahres vor Ertragssteuern			**70/66**	**404.190,90**	**188.145,11**
Verlust des Jahres vor Ertragssteuern		**(-)**	**66/70**		
III bis.	Entnahme aus den aufgeschobenen Steuern		780		
	Einstellung zu den aufgeschobenen Steuern	(-)	680		
IV.	Ertragssteuern		67/77	-251.736,60	-90.701,87
Gewinn des Jahres			**70/67**	**152.454,30**	**97.443,24 #**
Verlust des Jahres		**(-)**	**67/70**		
V.	Entnahme aus den steuerfreien Rücklagen		789		
	Einstellung zu den steuerfreien Rücklagen	(-)	689		
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres			**70/68**	**152.454,30**	**97.443,24**
Zu verwendender Verlust des Geschäftsjahres		(-)	**68/70**		

ERGEBNISVERWENDUNG		N°	31.12.2023	31.12.2022
A.	Zu verwendender Gewinn	70/69	294.415,50	141.961,20
	Zu verwendender Verlust	(-) 69/70		
	1. Zu verwendender Gewinn des Jahres	70/68	152.454,30	97.443,24
	Zu verwendender Verlust des Jahres	(-) 68/70		
	2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	790	141.961,20	44.517,96
	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(-) 690		
B.	Entnahmen aus dem Eigenkapital	791/2		
C.	Zuweisung an das Eigenkapital	(-) 691/2		
	1. An das Kapital und das Agio	691		
	2. An die gesetzliche Rücklage	6920		
	3. An die sonstigen Rücklagen	6921		
D.	Ergebnisvortrag			
	1. Gewinnvortrag	(-) 693	294.415,50	141.961,20
	2. Verlustvortrag	793		
E.	Teilnahme der Gesellschafter am Verlust	794		
F.	Zu verteilender Gewinn	(-) 694/6		
	1. Vergütung des Kapitals	694		
	2. Verwaltungsratsmitglieder	695		
	3. Sonstige Berechtigte	696		